

KONTAKTBRIEF



134 | Sept. 2025 – Dez. 2025

Wenn Gott lacht

*Vom Mut,
Zukunft zuzulassen*



Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München



Wenn Gott lacht

Vom Mut,
Zukunft zuzulassen

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen
und Freunde
unserer Gemeinde.

Es gibt viele Arten zu lachen: ein herzliches Lachen, das ansteckt. Ein Grinsen, das Distanz schafft. Ein Lächeln, das Nähe sucht. Und dann gibt es dieses Lachen, das aus Unglauben, Müdigkeit oder auch aus Enttäuschung kommt – ein stilles Lachen, das sagt: „Das kann doch nicht sein.“

So lacht Sara in der Bibel. Als ihr und Abraham – beide alt geworden, mit gescheiterten Hoffnungen – ein Kind verheißen wird, kann sie nur noch innerlich schmunzeln. „Ich, alt und verbraucht, soll noch das Glück der Liebe erfahren?“ [Gen 18,12](#) Ihr Lachen ist das Lachen einer Frau, die das Leben kennt, mit seinen Grenzen, seinem Schmerz – und seiner scheinbaren Endgültigkeit.

Doch dann geschieht das Unerwartete: Sara wird schwanger. Ihr Sohn bekommt den Namen Isaak – auf Hebräisch: „Gott hat gelacht“. **Gott selbst lacht – und sein Lachen ist ein Zeichen der Hoffnung.** Es widerspricht dem, was Menschen für möglich oder wahrscheinlich halten. Es öffnet Zukunft, wo wir sie nicht mehr sehen.

Diese Geschichte ist nicht nur ein Rückblick auf ein altes Wunder. Sie kann ein Spiegel für uns heute sein.

Auch wir kennen dieses Lächeln, das sagt: „Das bringt doch nichts.“ Wir hören es, wenn neue Ideen entstehen – in der Kirche, im Gemeindeleben, in der Gesellschaft. „Das haben wir schon probiert. Das klappt nie.“ Wir alle kennen solche Momente. Und manchmal ist dieses Lächeln berechtigt – wir haben Erfahrungen gemacht, sind vorsichtiger geworden.

Aber genau da hinein spricht Saras Geschichte: **Vielleicht kündigt sich auch bei uns ein Isaak an – eine neue Möglichkeit, eine Wendung im Leben, eine Idee, ein Mensch, ein Aufbruch.** Vielleicht ungeplant. Vielleicht unbequem. Vielleicht auch beängstigend. Aber vielleicht ist genau das Gottes Lachen in unserem Leben – seine Art, uns Zukunft zu schenken.

Zukunft bedeutet Veränderung. Sie fordert uns heraus. Sie verlangt **Loslassen und Vertrauen**. Aber sie ist auch **Gottes Einladung: Lass dich noch einmal ein auf das Leben**. Auf Menschen. Auf Gemeinschaft. Auf deinen Glauben.

„Alt ist man, wenn die Erinnerungen mächtiger werden als die Erwartungen“, hat Johannes Rau einmal gesagt.

Solange wir noch etwas erwarten - vom Leben, von uns selbst, von Gott - bleiben wir in Bewegung. Dann ist unser Glaube lebendig. Und dann kann aus

einem skeptischen Lächeln wieder ein Lachen der Freude werden.

Ich wünsche uns allen, dass wir die **Isaake in unserem Leben erkennen - und den Mut haben, uns auf sie einzulassen**.

Ihr
Siegfried Thuringer, Pfr.



*Isaak -
auf Hebräisch:
„Gott hat gelacht“.*

Aus der Gemeinde



Taufe und Beitritte

Durch die Taufe wurde in die alt-katholische Kirche aufgenommen:
Giulia Elina Ludwig, München, am 03.08.2025 in St. Willibrord

Ihren Beitritt zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:

- ▶ **Herr Sven Johann Koblischek**, München
- ▶ **Herr Hermann Josef Gruber**, München
- ▶ **Frau Ursula Anette Himmelreich**, Eichenau

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Verstorben

Nach alt-katholischem Ritus wurde bestattet

- ▶ **Frau Gertraud Brückl**, geb. 30.06.1937,
am 21. Juli in München.

„Gott,
die Erinnerung an unsere Verstorbenen ist uns kostbar.

In Ehrfurcht nennen wir ihre Namen.

Du, Vater, kennst sie.

Du hast sie bei ihren Namen gerufen.

Rufe sie zu einem Leben bei dir

in deiner Freude und in deinem

Frieden.

Uns aber lass deine Nähe spüren, dass wir inmitten der vergänglichen Welt unsere Herzen dort festmachen, wo die unzerstörbare Freude ist“.

aus: Die Feier der Bestattung, Bonn 2011

Gartenhausgespräch am
Donnerstag,
13. November, 19.30 Uhr

Kirchengemeinschaft zwischen der evangelisch- lutherischen und der alt-katholischen Kirche?

Im Bericht „Gewachsene
Gemeinschaft“ der Gesprächs-
kommission des Katholischen
Bistums der Alt-Katholiken in
Deutschland und der Vereinig-
ten Evangelisch-Lutherischen
Kirche Deutschlands (VELKD)
vom Oktober 2024 empfiehlt
die Kommission den betei-
ligten Kirchen, den Prozess



Einladung zum Gartenhaus- gespräch

auf Kirchengemeinschaft hin
einzuleiten. Im Gartenhaus-
gespräch wollen wir auf den
mehr als 40 Jahre dauernden
Dialog der Kirchen zurück-
schauen, den aktuellen Bericht
vorstellen und uns überlegen,
was Kirchengemeinschaft kon-
kret bedeuten könnte.

Familiengottesdienst

Zum Schuljahresbeginn fei-
ern wir am **Sonntag, den
14. September um 10.00 Uhr**
einen Familiengottesdienst.
Wir wollen die kommende Zeit
unter den Segen Gottes stellen.

Ein weiterer Familiengottes-
dienst ist für den **5. Oktober
(Erntedank)** geplant.



Gestalten Sie die finanziellen Zukunft der Gemeinde mit

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Gemeinde, der Kirchenvorstand hat sich intensiv mit der finanziellen Zukunft unserer Gemeinde beschäftigt. Anfang August haben wir die aktuelle finanzielle Lage analysiert und erarbeitet, wie wir die finanziellen Grundlagen für die kommenden Jahre sichern können. Diese Herausforderung können wir jedoch nur gemeinsam meistern – Ihre Unterstützung ist gefragt!

Die von Bertram Hütter aufbereiteten Finanzdaten der letzten Jahre zeigen, dass sich die Einnahmen und Ausgaben unterschiedlich entwickelt haben. Während die Fixkosten kontinuierlich gestiegen sind, blieben die regelmäßigen Einnahmen eher konstant und **können den benötigten Finanzbedarf leider nicht decken**. Besondere Finanzbedarfe bestehen beim Unterhalt sowie der Instandhaltung unserer Kirchengebäude und anderer Immobilien. Einsparungen sind kaum möglich, da die meisten Ausgaben notwendig und sinnvoll sind. Auf der Einnahmenseite hingegen sehen wir Möglichkeiten zur Steigerung – sei es durch Kirchgeld, Spenden oder die Vermietung bzw. die weitere Nutzung unserer Immobilien.

Aktuell haben wir ein strukturelles Defizit im Haushalt, da die Einnahmen die Ausgaben nicht decken und wir kontinuierlich auf die Rücklagen der Gemeinde zurückgreifen müssen. Dieses Defizit summiert sich, mit Blick auf die letzten Jahre **im Schnitt auf jährlich etwa 15.000 Euro**, und wenn wir größere Renovierungen einbeziehen, sogar auf durchschnittlich **47.000 Euro**. Unser Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt und Rücklagen zu bilden, um auch in der Zukunft in und für unsere Gemeinde investieren zu können.

Drei Arbeitsgruppen werden nun Konzepte für die Vermietung und Nutzung von Kirchenräumen, dem Gartenhaus, des Aigner-Hauses sowie für ein nachhaltiges Fundraising entwickeln. Wir freuen uns, wenn wir Gemeindemitglieder oder Freunde gewinnen können, die ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Expertise in diesen Gruppen einbringen möchten.

Für die Arbeitsgruppe „Kirchenräume und Gartenhaus“ sowie für die Gruppe „Aigner-Haus“ können Sie sich bei Timo Neudorfer (timo.neudorfer@alt-katholisch.de) melden. Anneliese Harrer (annelieseharrer@web.de) ist Ihre Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe



„Fundraising“. Beide stehen Ihnen gerne am Sonntag nach dem Gottesdienst oder per E-Mail zur Verfügung.

Eine erfreuliche Nachricht: Bereits 18 Gemeindemitglieder haben **Daueraufträge** eingerichtet, um unsere Gemeindearbeit zu unterstützen. Ihr regelmäßiger Beitrag stellt eine enorme und verlässliche Unterstützung dar – ein herzliches Vergelt's Gott! Jeder weitere Dauerauftrag ist ein wertvoller Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Gemeinde.

Bei der kommenden **Gemeindeversammlung** werden wir die Ergebnisse unserer Beratungen

sowie erste Fortschritte der Arbeitsgruppen präsentieren. **Wir bitten Sie, auch hier Ihre Ideen und Erfahrungen im Bereich Finanzen einzubringen.**

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich bereits engagiert haben und sich weiterhin engagieren. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde! Möge Gottes Segen uns auf diesem Weg begleiten. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen anpacken – jeder Beitrag, egal wie klein oder groß, hilft, unsere Gemeinde stark und lebendig zu halten. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Ihr Kirchenvorstand



135 Jahre alt-katholische Gemeinde München – und zwei runde Geburtstage

In diesem Jahr durften wir gleich dreifach feiern: Anlässlich des 135-jährigen Bestehens unserer alt-katholischen Gemeinde in München versammelten wir uns nach dem Festgottesdienst zum Gartenfest mit leckerem (Grill-)Buffet. Darüber hinaus feierten wir zwei ganz besondere Jubilare: Pfarrer Siegfried Thuringer und Dr. Liesel Bach, unsere Priesterin im Ehrenamt, die beide ihren 60. Geburtstag begingen. Für die beiden gab es zur Feier des Tages eine Flasche Veuve Clicquot – denn schließlich wissen wir, dass auch Ignaz von Döllinger seinen Gästen mit Stil und einem spritzigen Glas zugewandt war! Es war ein Fest voller Freude, wunderbarer Gemeinschaft und Genuss.

Gemeindegründung

20. Juli 1890 – vor 135 Jahren

An diesem Jahrestag erinnern wir uns an einen bedeutenden Abschnitt in unserer

Geschichte und an den unermüdlichen Einsatz vieler Frauen und Männer, die sich für die alt-katholische Bewegung stark gemacht haben. Die Gründung der Gemeinde fiel in eine Zeit, als die alt-katholische Bewegung in München bereits festen Fuß gefasst hatte. Seit 1871 feierten wir regelmäßig Gottesdienste, zunächst in der Nikolaikirche am Gasteig und ab 1882 in einer eigenen Kirche in der Kaulbachstraße.

Mit Pfarrer Anton Gatzenmaier, der 1872 nach München kam, hatten die Alt-Katholiken auch einen eigenen Seelsorger. Während aber in den anderen deutschen Ländern schon ab 1873 Altkatholikengesetze den staatskirchenrechtlichen Status der alt-katholischen Gemeinden regelten, geschah dies in Bayern erst 1890, nach dem Tod Ignaz von Döllingers. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es staatlicherseits keine Trennung



zwischen römisch-katholisch und alt-katholisch.

Seit 1889 wurde die Staatsregierung vom bayerischen Landtag (in dem die ultramontanen, romtreuen Kräfte eine Mehrheit hatten) mehr und mehr unter Druck gesetzt, ihre Haltung zu ändern. Mit Erfolg: Ab März 1890 wurden die Alt-Katholiken nicht mehr als Katholiken anerkannt, so dass der rechtliche Status völlig offen war.

Ohne irgendeine Form der Anerkennung hätte die Gemeinde keine Gottesdienste mehr feiern dürfen, noch hätten Beerdigungen, Hochzeiten oder Taufen vorgenommen werden können.

Dank Josef Berchthold (1833-1894, Rechtshistoriker und Universitätsprofessor), einem aktiven Mitglied der alt-katholischen Bewegung, wurden die Alt-Katholiken am 2. April 1890 als Privatkirchengesellschaft anerkannt. Dies erlaubte es der Gemeinde, den Gottesdienst wieder aufzunehmen, auch wenn

wichtige liturgische Praktiken eingeschränkt bleiben mussten.

Am 20. Juli 1890 konstituierten sich die Münchner Altkatholiken im Sinne der Synodal- und Gemeindeordnung der Alt-Katholiken des deutschen Reiches als Kirchengemeinde.

Staatskirchenrechtlich ist dies der Gründungstag unserer Gemeinde und für uns Anlass, den Menschen zu danken, die durch Höhen und Tiefen dafür gesorgt haben, dass die alt-katholische Bewegung und die Münchner Gemeinde lebendig geblieben sind.

Ungeachtet der rechtlichen Hürden ist die christliche Gemeinde immer dort, wo sich Menschen um Jesus Christus versammeln. Das feiern wir besonders im Rahmen der Eucharistie. Lassen Sie uns dankbar auf 135 Jahre alt-katholische Gemeinde München zurück- und mit Zuversicht in die Zukunft blicken!

Timo Neudorfer

start somewhere.eu



© startsomewhere.eu

Herzlichen Dank an die Gemeinde!

Im Namen von Start Somewhere möchten wir uns ganz herzlich bei der Münchner Gemeinde für die langjährige Unterstützung und die aktuelle Kollekte vom 20. Juli bedanken. Ein besonderer Dank gilt Siegfried Thuringer und Liesel Bach, durch deren Geburtstagsaktion zusätzliche Spenden gesammelt wurden.

Diese Hilfe kommt genau zur richtigen Zeit: Aktuell steht die Finanzierung der Schulspeisung für 1.000 Schüler:innen im Kibera-Slum in Nairobi an. Darüber hinaus freuen wir uns jederzeit über Unterstützung

für unsere Schulbauprojekte und unsere Projekte zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum und Arbeitsplätzen vor Ort.

Start Somewhere ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in München. Seit über zehn Jahren setzen wir uns dafür ein, die Lebensbedingungen in benachteiligten Gemeinden in Kenia nachhaltig zu verbessern – mit innovativen Baukonzepten wie unserem selbst entwickelten TwistBlock-Bausystem und durch gezielte Entwicklungszusammenarbeit. www.startsomewhere.eu

Danke, dass Ihr ein Teil davon seid!

Zukunftswerkstatt Gemeinde

Bad Tölz



Bericht vom Gemeindetag der Filialgemeinde am 15. Februar 2025 in Bad Tölz, Villa Vivendi

Zukunftswerkstatt Gemeinde

- unter dieser Überschrift verbrachten 27 Mitglieder der Filialgemeinde im überaus gastlichen Tagungshaus „Villa Vivendi“ in Bad Tölz einen strahlend schönen Wintertag. Die Leitung des Tages lag bei der evangelischen Theologin und Supervisorin Jeanne v. Rotenhan, die den Tag zusammen mit Kurat Peter Priller vorbereitet hatte.

Anlass war die latent in der Gemeinde ständig mitklingende Frage:

Wie wird es mit der Filialgemeinde weitergehen?

Seit 29 Jahren lebt diese alt-katholische Gemeinde und hat in der langen Zeit verschiedene Entwicklungen durchgemacht, Höhen und Tiefen erlebt, sich verändert und gleichzeitig auch vieles durchgetragen. Hier wurden Ehen geschlossen, Kinder getauft, Erstkommunionen und Firmungen gefeiert, Trennungen mit durchgetragen und schmerzlicherweise musste auch nicht wenigen in den fast 30 Jahren das letzte Geleit gegeben werden. Die

Feste der Kirchenjahre wurden gefeiert wie sie gefallen sind. Menschen haben sich kennengelernt, schätzen gelernt, man hat Gemeinsames unternommen, es gab und gibt Konflikte, unterschiedliche Vorstellungen, unterschiedliche Charaktere trafen und treffen aufeinander – kurzum **die Gemeinde lebt**. Dieses festzustellen, war schon mal eine gesunde Einsicht.

Am Anfang stand natürlich erstmal der ganz persönliche Blick zurück: Warum und wie bin ich in diese Gemeinde gekommen? Was hat mich fasziniert, wie waren die damaligen Lebensumstände? Die meisten Erwachsenen sind ja aus eigenem Entschluss gekommen, bei den Jugendlichen, die durch die vier Firmlinge und eine Ministrantin auch vertreten waren, liegen die Dinge anders, sie sind in die Gemeinde hineingeboren bzw. hineingetauft und damit auch hineingewachsen.

Bei einer Zukunftswerkstatt muss der Blick aber in erster Linie nach vorne gehen.

In Kleingruppen wurden erarbeitet und visualisiert, wie die Gemeinde derzeit wahrgenommen wird, was unbedingt weitergeführt werden sollte, was vielleicht eher nicht und welche **Visionen und neuen**

Möglichkeiten es für die Einzelnen und für die Gemeinde als Ganzes gibt. Damit werden der Beirat und der Seelsorger der Filialgemeinde noch lange beschäftigt sein, an das Erarbeitete zu erinnern und immer wieder anzustoßen.

Es wurde aber auch deutlich, was die Gemeinde aus eigener Kraft nicht lösen kann: **Wie werden Seelsorge und Organisation auch dann gewährleistet**, wenn der derzeitige Seelsorger Peter Priller (64) einmal zu alt, zu krank oder gar gestorben sein wird? Hier sind die Pfarrgemeinde und das Bistum in verschiedenen Gremien gefragt (Kirchenvorstand, Synodalvertretung, Konferenz der Geistlichen im Ehrenamt, Patoralkonferenz). Es muss auch möglich sein, „Werkstattgedanken“ zu entwickeln und zu prüfen, was möglich ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Gemeindegtag hat wieder ins Bewusstsein gerufen, dass die Gemeinde vor Ort lebt und den Menschen gut tut. Damit das weiter so bleibt, sind alle gefragt: Die einzelnen Gemeindeglieder und deren Gruppierungen, der Seelsorger, die Pfarrgemeinde in München und das alt-katholische Bistum.
Peter Priller



Eindrücke der Firmung in Bad Tölz, 12. Juli 2025

Oben: Vier Firmanden und ihre Paten. Die Firmung spendete Kurat Peter Priller in Vertretung des erkrankten Bischofs Dr. Matthias Ring





Gemeindeausflug zu Andreas Kuhnlein

Seit der Ausstellung im Herbst 2024 war sicher, dass es einen Ausflug zum Künstler Andreas Kuhnlein nach Unterwössen geben würde – am 7. Juni 2025 brachen wir auf.

Kuhnlein zeigte der interessierten Gruppe seine am Hof gelagerten Figuren. Neben den „Zerklüfteten“ gab es auch Teile seiner „Tische“, sehr glatte frühe Figuren und eine große Aluminiumskulptur zu sehen. Kuhnlein erzählte Biografisches, Anekdoten und kam auch auf einen sehr ernsten Punkt in seinem Leben zu

sprechen: Drei seiner Freunde wurden in jungen Jahren vom Pfarrer des Dorfes missbraucht und erholten sich nicht mehr. Kuhnlein setzte sich für einen Andachtsraum in der Unterwössener Kirche ein, Anfeindungen zum Trotz wurde dies umgesetzt. Diesen Raum hatten wir gleich nach der Ankunft angesehen und verstanden nun den Hintergrund besser. Wir haben einen Künstler mit Tiefgang näher kennengelernt und waren alle auf der Heimfahrt mit den Eindrücken beschäftigt.

Andreas v. Mendel

MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott?

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden. Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen?

Jeden Mittwochabend ab **19 Uhr** können Sie all das erleben oder einfach gesagt eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom ökumenischen Gebet, Taizegebet, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Segnungs- und

Salbungsgottesdienst warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. **Mi im Monat:** Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz)
2. **Mi im Monat:** Taizégebet
3. **Mi im Monat:** offene Form
4. **Mi im Monat:** Altkirchliche Lichtvesper
5. **Mi im Monat:** Segnungs- und Salbungsgottesdienst



Komplet

Am **Freitagabend** wird regelmäßig um **19.45 Uhr** die Komplet in St. Willibrord gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.



Was Gott in uns träumt

Herzliche Einladung zur baf-Jahrestagung!

In jeder von uns lebt ein göttlicher Traum – ein leises Sehnen, eine Kraft, die uns ruft, über uns selbst hinauszuwachsen. Doch wie erkennen wir diesen Traum? Wie spüren wir den Willen Gottes in uns, der oft so zart beginnt – wie ein Flüstern?

Gemeinsam wollen wir dieser Sehnsucht nachspüren, die Gott in unsere Herzen gelegt hat. In Zeiten der Stille, im Austausch, im Gebet und mit kreativen Impulsen.

Frauenfrühstück

für Frauen aus den südbayerischen Gemeinden

Auch in diesem Jahr sind Frauen aus den südbayerischen Gemeinden wieder zu einem Frauenfrühstück nach München eingeladen, am **Samstag, den 25. Oktober 2025 von 10 bis 13 Uhr im Döllingersaal, Blumenstraße 36.** Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz – gemeinsam gehen wir auf Schatzsuche nach dem, was uns besonders wertvoll

Dabei wollen wir nicht nur auf das schauen, was in uns wächst, sondern auch gemeinsam weiterträumen: von einer lebendigen, kraftvollen Zukunft unseres Miteinanders in unserem Verband baf.

Herzliche Einladung an alle Frauen: **Donnerstag, 30. Oktober bis Sonntag 2. November in Neustadt**

Nähere Information finden Sie im Einladungsflyer in der Kirche oder unter: bafimnetz.de

ist. Wir heben Schätze und teilen sie miteinander. Brigitte Glaab, Priesterin im Ehrenamt wird mit uns auf Schatzsuche gehen.

Wegen der Planung bitten wir um verbindliche **Anmeldung bis 12. Oktober 2025** bei Anneliese Harrer, Tel.: 0178-1322300 E-Mail: annelieseharrer@web.de

Abgeordnete für die Landessynode

Am **9. Mai 2026** findet in München die Landessynode der Alt-Katholischen Kirche im Freistaat Bayern statt. Jede Gemeinde wählt dafür je angefangene 200 Mitglieder eine(n) Abgeordnete(n) und eine(n) Ersatzabgeordnete(n). Für die Gemeinde München sind damit vier Personen zu wählen.

Die Wahl soll in einer Gemeindeversammlung Anfang 2026 erfolgen. Da unsere Gemeinde für die Möglichkeit der Briefwahl votiert hat, veröffentlicht der Kirchenvorstand schon jetzt eine **erste KandidatInnenliste**:

- ▶ Beate Hesse-Engl
- ▶ Martin Jautz
- ▶ Andreas von Mendel
- ▶ Dr. Berthold Pohl
- ▶ Lisa Herden

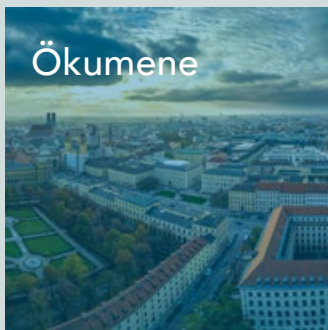
Diese Vorschläge sind vorläufig und können und sollen **durch wahlberechtigte Gemeindemitglieder ergänzt** werden. Dies soll innerhalb von drei Wochen nach dieser Veröffentlichung in schriftlicher Form geschehen. Der Kirchenvorstand hat diese Frist **bis zum 30. Oktober** verlängert.



Der Ergänzungsvorschlag ist gültig, wenn er von mindestens zwei Wahlberechtigten mit Vor-, Zunamen und Wohnort unterzeichnet und mit der Erklärung der/des Vorgesprochenen, eine etwaige Wahl anzunehmen, versehen ist.

Die endgültige Vorschlagsliste wird im nächsten Kontaktbrief mit der Einladung zur Wahlversammlung veröffentlicht. Dann werden auch die weiteren Modalitäten für Wahl und Briefwahl näher erläutert.

Ökumene



Ökumenisches Gebet der ChristInnen in der Maxvorstadt

In der Regel am **1. Mittwoch** im Monat sind wir **um 19.00 Uhr** eingeladen zum ökumenischen Abendgebet, das abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und

St. Willibrord sowie der evangelisch-reformierten Gemeinde vorbereitet wird.

2025 ist die röm.-kath. Gemeinde St. Bonifaz Gastgeberin und wir treffen uns dann in der Krypta von St. Bonifaz (Karlstraße 34). An diesen Abenden ist keine MittwochAbendKirche in St. Willibrord.

Die nächsten Termine:

**3. September, 1. Oktober,
5. November, 3. Dezember.**

Adventansingen

Am **7. Dezember** sind wir um **17.00 Uhr** eingeladen zum Ökumenischen Adventansingen in St. Ludwig (Ludwigstraße 22).



Kirche im Radio

Unter dem Titel „Positionen“ können Sie in Bayern 2 Radio an folgenden Sonntagen eine alt-katholische Morgenfeier hören::

28. September 2025

Dekan i.R. Harald Klein,
Bruckmühl

2. November 2025

Kurat Peter Priller, Bad Tölz

14. Dezember 2025

Pfarrer Dr. André Golob,
Rosenheim

11. Pasinger Friedensweg „Schritte zum Frieden“

Sonntag, 19. Oktober 2025, ab 14.30 Uhr

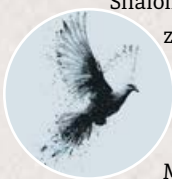
Es ist nicht einfach, Frieden zu stiften, und noch schwerer, in Frieden zu leben. Spontan erscheinen die vielen Bilder der leider zahlreichen Kriegsmeldungen unserer Tage vor unserem inneren Auge. Auf dem Weg zum Frieden können wir Menschen immer nur gemeinsam vorankommen – Schritt für Schritt. Aber welche Schritte braucht es, um Frieden zu stiften und dauerhaft zu bewahren?

Beim 11. Pasinger Friedensweg wollen wir unter dem Motto „Schritte zum Frieden“ miteinander unterwegs sein. Dabei gehen wir nicht nur von Ort zu Ort, sondern auch innerlich aufeinander zu. Jeder Schritt soll Ausdruck einer Haltung sein: zuhören, wagen, sich hineinversetzen, aufeinander zugehen, verstehen, versöhnen. Natürlich bleibt unsere direkte Wirkung auf globale Konflikte begrenzt. Doch kleine, bewusste Schritte können unsere Welt verändern – in unserem Alltag und im Miteinander.

Was verändert sich, wenn wir – gedanklich – einmal in den Schuhen des anderen gehen? Welche neuen Perspektiven eröffnen sich?

An verschiedenen Stationen in Pasing erwarten uns kurze Impulse, Lieder, Texte und Symbole. Fußabdrücke auf dem Weg erinnern uns daran: Jeder Schritt kann uns Mut machen.

Der Teilnehmerkreis unserer Initiative hat sich seit 2016 stetig erweitert. Neben dem röm.-kath. Pfarrverband Pasing, der Pasinger Moschee und der ev. Himmelfahrtskirche sind auch die liberale jüdische Gemeinde Beth Shalom, der Pfarrverband Menzing, die alt-katholische Gemeinde St. Willibrord sowie seit 2024 die neapostolische Gemeinde Mittersending dabei.



Am Sonntag, dem 19. Oktober 2025, starten wir um 14.30 Uhr nach aktuellem Planungsstand in der röm.-kath. Pfarrkirche St. Hildegard in der Paosstraße 25. Den Abschluss bildet dieses Jahr die Himmelfahrtskirche. Nach der letzten Station bietet sich hier die Gelegenheit, sich im Gemeindehaus (noch besser) kennenzulernen, im persönlichen Gespräch auszutauschen und bei einer guten Brotzeit gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen. **Herzliche Einladung** an alle, die diese Schritte zum Frieden mitgehen möchten!

Regelmäßige Gemeinde- veranstaltungen

In München

Die Termine finden Sie auch auf muenchen.alt-katholisch.de

Veranstaltungsorte, wenn nichts anderes angegeben:

- ▶ Gottesdienste, Veranstaltungen: Blumenstr. 36 (Kirche St. Willibrord bzw. Döllingersaal).
- ▶ Gartenhaus, Pfarramt: Adalbertstr. 32

- ▶ **Eucharistiefeier**
- ▶ Sonn- und 1. Feiertage
10.00 Uhr in St. Willibrord, anschl. Kirchenkaffee im Döllingersaal (Unterkirche)
- ▶ **Familiengottesdienste**
- ▶ ca. alle 6 Wochen, siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Frauengruppe - baf**
- ▶ siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Gartenhausgespräch**
- ▶ siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **MittwochAbendKirche**
- ▶ in der Regel mittwochs um 19.00 Uhr in St. Willibrord, Ausnahme 1. Mi. im Monat: Ökumenisches Gebet um 19.00 Uhr in Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34, siehe Gemeindeprogramm

- ▶ **Kirchenvorstandssitzung**
- ▶ monatlich im Gartenhaus
- ▶ **Komplet** jeden Freitag um 19.45 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Projektchor und Ad-Hoc-Band** nach Vereinbarung
- ▶ **Welt-Laden** in St. Willibrord nach jedem Sonntagsgottesdienst - Verkauf von Waren aus fairem Handel

Die Gottesdienste über den Live-Stream mitfeiern

Feiern Sie mit, auch wenn Sie



nicht vor Ort sein können. Öffnen Sie dazu den Link (QR-

Code): <https://vk.syntorium.de/rooms/xx2-hj2-esc-xzd/join>

Die Manuskripte der Gottesdienste (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.) werden auch per E-Mail über verschickt. Sollten Sie daran Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

In Bad Tölz

- ▶ **Die Gottesdienste in Bad Tölz** (eigener Gemeindebrief)
- ▶ an den Sonn- und Feiertagen finden in der Tennerkapelle statt. Nähere Informationen bei Kurat Peter Priller,
- ▶ Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz,
- ▶ Telefon & Fax 08041 73550.



September

Mi	03.09.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr	05.09.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	07.09.	10.00	Eucharistiefeier – 23. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	10.09.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Fr	12.09.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	14.09.	10.00	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang – 24. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	17.09.	19.00	MittwochAbendKirche – offene Form
Fr	19.09.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	21.09.	10.00	Eucharistiefeier – 25. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	24.09.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
Fr	26.09.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
Fr	26.–27.09.		150 Jahre Bonner Unionskonferenzen – Tagung in Bonn
So	28.09.	10.00	Eucharistiefeier – 26. Sonntag der Lesereihe – Diakoniesonntag; Kollekte: Alt-Kath. Diakonie, anschl. Kirchenkaffee
Di	30.09.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)

Impressum:

Herausgeber: Alt-Katholische Gemeinde München, Pfarrer Siegfried J. Thuringer (V.i.S.d.P.),
Pfarramt: Adalbertstr. 32, 80799 München, Kontakt siehe Rückseite.

Fotos, soweit nicht anders angegeben: Archiv der Gemeinde, Bertram Hütter

Andreas von Mendel. Stockfotos: Die dargestellten Personen sind Models



Oktober

Mi	01.10.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr	03.10.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	05.10.	10.00	Familiengottesdienst – Erntedank – Danktag für die Schöpfung – 27. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Diakoniefonds der Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	08.10.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Fr	10.10.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	12.10.	10.00	Eucharistiefeier – 28. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	15.10.	19.00	MittwochAbendKirche – offene Form
Fr	17.10.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	19.10.	10.00	Eucharistiefeier – 29. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
		14.30	11. Pasinger Friedensweg (St. Hildegard, Paosostraße 25, München-Pasing)
Mi	22.10.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
Fr	24.10.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
Sa	25.10.	10.00	Dekanatsfrauenfrühstück (bis 13 Uhr)
So	26.10.	10.00	Eucharistiefeier – 30. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Di	28.10.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	29.10.	19.00	MittwochAbendKirche – Salbungs- und Segnungsgottesdienst
Do	30.-02.11.		baf-Jahrestagung in Neustadt/Weinstraße
Fr	31.10.	19.45	Komplet (Nachtgebet)

November · Ausblick Dezember

Sa	01.11.	10.00	Eucharistiefeier – Fest Allerheiligen; Kollekte: Gemeinde
So	02.11.	10.00	Eucharistiefeier – 31. Sonntag der Lesereihe Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	05.11.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr	07.11.	19.00	Ökumenische Vesper am Gedenktag des Heiligen Willibrord
So	09.11.	10.00	Eucharistiefeier – 32. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Utrechter Union, anschl. Kirchenkaffee
Mi	12.11.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Do	13.11.	19.30	Gartenhausgespräch (Gartenhaus)
Fr	14.11.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	16.11.	10.00	Eucharistiefeier – 33. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	19.11.	19.00	MittwochAbendKirche – offene Form
Fr	21.11.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	23.11.	10.00	Eucharistiefeier – Sonntag vom iederkommenden Herrn; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Di	25.11.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	26.11.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
Fr	28.12.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	30.11.	10.00	Eucharistiefeier – 1. Adventsonntag; Kollekte: baf, anschl. Kirchenkaffee
Mi	03.12.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr	05.12.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	07.12.	10.00	Eucharistiefeier – 2. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
		17.00	Ökumenisches Adventansingen in St. Ludwig, Ludwigstraße 22
Mi	10.12.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
So	12.12.	10.00	Familiengottesdienst – 3. Adventsonntag; Kollekte: Gemeinde, anschl. Adventfeier



©Foto: Lucas Wirtl, flickr.com

11. Pasinger Friedensweg
am 19. Oktober
Start: St. Hildegard,
Paosostraße 25, M.-Pasing

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)
Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München (U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)
Telefon 089 393433
muenchen@alt-katholisch.de · <http://muenchen.alt-katholisch.de>

Sie erreichen die Seelsorger:innen und den Kirchenvorstand über das Pfarramt, Kontaktdaten siehe oben.

Kirchenvorstand:

- ▶ 1. Vorsitzender: Pfr. Siegfried Thuringer
- ▶ 2. Vorsitzende: Anneliese Harrer

Seelsorge:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| ▶ Pfarrer Siegfried J. Thuringer | ▶ Kurat Peter Priller |
| ▶ Priester i.E. Dirk Faulbaum | ▶ Benediktbeurer Str. 2 |
| ▶ Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach | ▶ 83646 Bad Tölz |
| ▶ Priester i.E. Anselm Bilgri | ▶ Telefon 08041 8160 |
| ▶ Diakon i. E. Timo Neudorfer | Fax 08041 73550 |
| ▶ Pfarrer i.R. Karl Harrer | badtoelz@alt-katholisch.de |

Bankverbindungen:

- ▶ Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
- ▶ IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- ▶ Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
- ▶ IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF

Jetzt die Gemeinde unterstützen!